HANNS MARTIN
SCHLEYER-STIFTUNG
FREIHEIT • DEMOKRATIE • SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT

Die große Verschuldung – Risiken, Chancen und Perspektiven



AUSSCHREIBUNG

Friedwart Bruckhaus-Preise 2027/2028
Für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Medienschaffende

Das Thema

Die steigende Staatsverschuldung nicht nur in Deutschland und Europa stellt Politik und Wirtschaft vor große Herausforderungen. Staaten stehen vor der Aufgabe, notwendige Investitionen, Rahmenbedingungen für wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und solide öffentliche Finanzen miteinander in Einklang zu bringen.

Steigende Ausgaben für Verteidigung, Infrastruktur sowie die Bewältigung wirtschaftlicher Transformationsprozesse und des demographischen Wandels erhöhen den Finanzierungsbedarf der öffentlichen Haushalte.

Regierungen können einerseits das Wirtschaftswachstum fördern und so langfristig den Wohlstand sichern. Andererseits führen hohe Schulden zu steigenden Zinsbelastungen und damit zur Einschränkung künftiger finanzieller Handlungsspielräume.

Gesucht werden innovative Arbeiten, die Ursachen, Ausmaß und Folgen wachsender Verschuldung analysieren und tragfähige Perspektiven für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft entwickeln. Schaffen wir durch zusätzliche Schulden die Grundlage für zukünftigen Wohlstand oder verlagern wir die finanziellen Belastungen lediglich auf kommende Generationen?

Wie gelingt ein verantwortungsvoller Einsatz öffentlicher Mittel und was sichert die langfristige Solidität der Staatsfinanzen? Wann werden Schulden zum Risiko für finanzielle Stabilität und staatliche Handlungsfähig

keit? Inwiefern beeinträchtigen hohe Schuldenstände die Krisenfestigkeit einzelner Staaten? Unter welchen Voraussetzungen können kreditfinanzierte Investitionen Wachstum, Sicherheit und gesellschaftlichen Fortschritt ermöglichen? Wie müssen Schuldenregeln, öffentliche Haushalte und Finanzmärkte gestaltet werden, damit notwendige Investitionen möglich bleiben und finanzielle Risiken wirksam begrenzt werden?

Die Beiträge sollen Zielkonflikte offenlegen und Wege für einen verantwortungsvollen Umgang mit Verschuldung aufzeigen – zwischen kurzfristigem Finanzierungsbedarf und langfristiger Tragfähigkeit, zwischen staatlicher Gestaltungsfähigkeit und marktwirtschaftlicher Verantwortung sowie zwischen den Interessen heutiger und künftiger Generationen.

Der neue Wettbewerb um die

Friedwart Bruckhaus-Preise 2027/2028

wird im Namen des Geschäftsführenden Vorstandsmitglieds Barbara Frenz und der Jury bekanntgegeben und lautet:

Die große Verschuldung – Risiken, Chancen und Perspektiven

Zu diesem Thema werden Preise für wissenschaftliche und journalistische Arbeiten vergeben.

Am Wettbewerb können sich beteiligen

- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die zum Wettbewerbsthema bemerkenswerte Forschungen geleistet haben sowie

- Medienschaffende, deren Beiträge sich durch allgemeinverständliche Darstellungen wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen ausgezeichnet haben.

Vorgesehen sind bis zu drei Preise von je 5.000,– €, die aufgeteilt werden können.
Bei der Auswahl werden Arbeiten berücksichtigt, die ab dem 1. Januar 2027 in deutscher oder englischer Sprache veröffentlicht worden sind.
Die Bewerber sollten bis zum Bewerbungsende das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
Über die Auswahl entscheidet eine Jury. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Die Preise werden voraussichtlich im Herbst 2028 verliehen.

Für Ihre Bewerbung erbittet die Stiftung die jeweilige Arbeit mit Kurzfassung (eine Textseite) zusammen mit dem Lebenslauf und einem Lichtbild bis zum **31. Januar 2028** an info@schleyer-stiftung.de

Hanns Martin Schleyer-Stiftung
Albrechtstraße 22, 10117 Berlin
Weitere Informationen finden Sie unter
www.schleyer-stiftung.de

Zum Preis

Der Unternehmer Dr. Friedwart Bruckhaus hat die Hanns Martin Schleyer-Stiftung – in Anerkennung ihres Eintretens für freiheitliche Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Soziale Marktwirtschaft, insbesondere zur Förderung der nächsten Generation – als Erbin eingesetzt.

Die Friedwart Bruckhaus-Preise für junge Wissenschaftler und Medienschaffende bekräftigen das Anliegen der Hanns Martin Schleyer-Stiftung, den Dialog von Wissenschaft und Praxis zu stärken. Wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen treffen im Austausch aufeinander und werden so in ihrer Bedeutung für die Gesellschaft auf verständliche Weise zugänglich gemacht.

Die Jury

Dr. Marc Beise
freier Journalist und Autor, ehem. Italienkorrespondent/Leiter Ressort Wirtschaft, Süddeutsche Zeitung, München

Carola Biesterfeld
stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates, Biesterfeld AG, Hamburg

Prof. Dr. Dr. h. c. Clemens Fuest
Präsident, ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.

Werner Gegenbauer
ehem. Vorsitzender des Aufsichtsrates der Gegenbauer Holding SA & Co. KG, Berlin

Heike Göbel
freie Journalistin und Moderatorin; ehem. Verantwortliche Redakteurin Wirtschaftspolitik, Frankfurter Allgemeine Zeitung

Prof. Dr. Justus Haucap
Direktor, Duesseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Düsseldorf

Prof. Dr. Rupert Scholz
Bundesminister a. D., Berlin

Prof. Dr. Arnd Uhle
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere für Staatsrecht, Allgemeine Staatslehre und Verfassungstheorie, Universität Leipzig

Dr. Ursula Weidenfeld
Wirtschaftsjournalistin/Publizistin, Berlin